



# GEMEINDE SCHLADEN-WERLA

## Landkreis Wolfenbüttel

### Der Bürgermeister

Gleide • Hornburg (Stadt) • Schladen • Werlaburgdorf

Gemeinde Schladen-Werla • Postfach 1040 • 38313 Schladen

Am Weinberg 9 • 38315 Schladen

Landkreis Wolfenbüttel  
Landrätin  
Frau Christiana Steinbrügge  
Bahnhofstraße 11

Ansprechpartner Sibylle Wessely  
Telefon (053 35) 8 01 -10  
Telefax (053 35) 8 01 - 52  
E-Mail [sibylle.wessely@schladen.de](mailto:sibylle.wessely@schladen.de)  
[info@schladen.de](mailto:info@schladen.de)  
Internet [www.schladen-werla.de](http://www.schladen-werla.de)

38300 Wolfenbüttel

Öffnungszeiten  
Montag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen  
FB I

Datum  
12.11.2015

### **Weiterführung des sozialräumlichen Projektes „D25“ in Schladen und des „Streetworker-Projektes“ in Hornburg**

Sehr geehrte Frau Steinbrügge,

ich habe aus der Bekanntmachung der Tagesordnung für den Jugendhilfeausschuss am Montag, dem 16.11.2015 entnommen, dass über den Fortbestand des sozialräumlichen Projekts „D25“ in Schladen entschieden werden soll.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Schladen-Werla hat sich in seiner Sitzung am 04.11.2015 in dieser Angelegenheit noch einmal beraten.

Ich wurde gebeten, im Namen des Rates der Gemeinde Schladen-Werla mit diesem Schreiben nochmals die Notwendigkeit, insbesondere des sozialräumlichen Projektes „Damm 25“, zu verdeutlichen.

Wie schon in meinem Schreiben vom 23.06.2015 verdeutlicht, hat das sozialräumliche Projekt bereits jetzt einen hohen Stellenwert bei der Betreuung sozial schwacher Familien erlangt. Mit Freude konnte der Rat zur Kenntnis nehmen, dass mit den Angeboten im Damm 25 dem besonders hohen Anteil sozial benachteiligten Kinder in Schladen und Umgebung Rechnung getragen wurde. Die Akzeptanz der Angebote hat sich stetig gesteigert. Diese positive Entwicklung kann nur durch eine kontinuierliche Weiterführung des Projektes gehalten werden.

In den letzten Monaten hat, durch den verstärkten Zuzug von Flüchtlingsfamilien mit Kindern, dieses Projekt noch an Bedeutung gewonnen. Die vorhandenen hervorragend ausgestatteten Räumlichkeiten bieten sehr gute Voraussetzungen um die Integration, insbesondere auch der in der Regel benachteiligten Frauen und Kinder, zu ermöglichen. Dies könnte aus meiner Sicht ein weiterer Baustein in der Willkommenskultur des Landkreises Wolfenbüttel und der Gemeinde Schladen-Werla werden. Die vorhandenen Strukturen und Angebote könnten auch für die Flüchtlingsfamilien eine wertvolle Hilfe für eine schnelle und reibungslose Integration bieten. Hier wäre es u.a. möglich, die deutsche Sprache im persönlichen Kontakt und spielerisch zu erlernen.

Volksbank Nordharz  
IBAN DE97 2689 0019 0091 2700 00  
BIC GENODEF1VNH

Volksbank Börßum-Hornburg  
IBAN DE45 2706 2290 0010 2270 00  
BIC GENODEF1BOH

Sparkasse Goslar/Harz  
IBAN DE03 2685 0001 0084 0000 17  
BIC NOLADE21GSL

Die Vernetzung mit den Bildungseinrichtungen und den Jugendeinrichtungen in der Gemeinde Schladen-Werla funktioniert hervorragend. Daran hat insbesondere Frau Pensler einen großen Anteil. Ihr Rat wird von den ehrenamtlichen Jugendpflegern sehr geschätzt. Auch die Vorträge zum Thema Mediennutzung in den Kindertageseinrichtungen waren ein voller Erfolg und eine große Unterstützung der pädagogischen Kräfte bei der Elternarbeit.

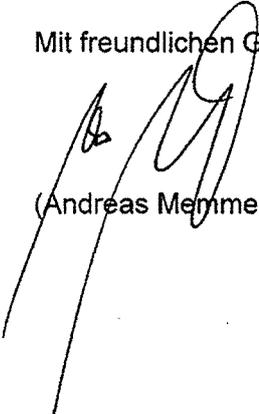
Die Nähe der Räumlichkeiten zur Werla-Schule und die Lage in der Ortsmitte von Schladen sind ein guter Standort für das Projekt.

Der vor kurzem durchgeführte Tag der offenen Tür in der Einrichtung hat wieder gezeigt, dass das Projekt sehr gut geführt und angenommen wird. Es wurde deutlich, dass sich ein dauerhafter Fortbestand für viele Zielgruppen positiv auswirken würde.

Das bisher aufgebaute Vertrauen der sozial schwachen Familien und auch der Flüchtlinge würde bei einer Beendigung des Projektes zerstört werden und zu einer großen Verunsicherung führen. Der Gemeinde Schladen-Werla wäre es aufgrund des Zukunftsvertrages in keinem Fall möglich, die Arbeiten des Projektes auch nur in Teilbereichen fortzuführen.

Der Rat der Gemeinde Schladen-Werla bittet deshalb darum, das Projekt in den Regelbetrieb zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen



(Andreas Memmert)